



Sammlung Theaterzettel

Glaube und Heimat

Schönherr, Karl

1911-02-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 15. Februar 1911

Bei aufgehobenem Abonnement

Zu kleinen Preisen:

Glaube u. Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönherr

Regie: Ferdinand Gregori

Christof Rott, ein Bauer	Karl Schreiner
Rott Peter, sein Bruder	Seib Kortner Adolf Wang von Stadttheater aus Mainz a. S.
Der Alt-Rott, sein Vater	Karl Neumann-Hoditz
Die Rottin, sein Weib	Toni Wittels
Der Spatz, sein Sohn	Rudolf Aicher
Die Mutter der Rottin	Julie Sanden
Der Sandperger zu Leithen	Wilhelm Kolmar
Die Sandpergerin	Maria Vera
Der Unteregger	Gustav Trauttschold
Der Englbauer von der Au	Alexander Köler
Ein Reiter des Kaisers	Heinrich Götz
Der Gerichtsschreiber	Paul Tietzsch
Der Bader	Karl Fischer
Der Schuster	Emil Hecht
Der Kesselflick-Wolf	Alfred Landory
Das Straßentrappel } ein junges Vagantenpaar	Irene Weissenbacher
Ein Soldat	Robert Günther
Ein Trommler	Hermann Kupfer

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Beurlaubt: Artur Bodanzky, Jacques Decker, Pili Hagren-Waag, Else Schreiber, Betty Schubert.
Krank: Hans Godeck, Eugen Gebrath.

Eintrittspreise:

Ganze Logen		Einzelne Plätze		
Parterrelogen	} für den Platz	Mk. 4.—	Loge, 1. Reihe	Mk. 6.—
Logen im I. Range		" 4.50	Loge, 2. und 3. Reihe	" 4.50
Logen im II. Range		" 3.—	II. Rang:	
Parterre:			Reserveloge, 1. Reihe	" 4.—
Loge, 1. Reihe		Mk. 5.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	" 3.50
Loge, 2. und 3. Reihe		" 4.—	Loge, 1. Reihe	" 3.50
I. Parkett		" 4.—	Loge, 2. und 3. Reihe	" 3.—
II. Parkett		" 3.—	III. Rang:	
Steh-Parkett (unnumeriert)		" 2.50	Reserveloge, 1. Reihe	" 2.50
Parterre (unnumeriert)		" 1.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	" 2.—
I. Rang:			Loge, 1. Reihe	" 2.—
Reserveloge, 1. Reihe		" 6.—	Loge, 2. und 3. Reihe	" 1.50
Reserveloge, 2., 3., 4. Reihe		" 5.—	IV. Rang:	
			Galerieloge	" 1.—
			Galerie	" .50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galerie. Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11— $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.